

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2011/143
öffentlich		
Datum 03.11.2011	Aktenzeichen IV.1.1	Federführend: Herr Kewersun

Betreff

Stadtbusverkehr 30-Minutentakt auf der Linie 576 in der Nebenverkehrszeit

Beratungsfolge Gremium Bau- und Planungsausschuss	Datum 16.11.2011	Berichterstatter
---	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA	NEIN
Produktsachkonto:	54700.5312000		
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	Minderaufwand von bis zu rd. 50.000 €/a zeichnet sich ab		
Folgekosten:			
Bemerkung: Der aufgezeigte Minderaufwand ist im Jahr 2012 nur noch anteilig realisierbar.			

Beschlussvorschlag:

Die HVV GmbH und der Kreis Stormarn werden aufgefordert, im Januar/Februar 2012 für die von der Stadt Ahrensburg finanzierten täglich 13 Busverbindungen auf der Linie 576 montags bis freitags eine Fahrgastzählung durchzuführen. Anhand der Ergebnisse beabsichtigt der BPA über den Fortbestand oder die Entstellung dieses Bedienungsangebotes zum 15.04.2012 zu entscheiden.

Sachverhalt:

Die neuen Fahrplanentwürfe des HVV liegen vor für die Zeit ab dem 11.12.2011. Anpassungen größeren Umfangs wurden erforderlich, da den Regionalbahnen der R 10, die aus Hamburg kommend in Ahrensburg ausgesetzt werden, wegen der Nutzung eines anderen Gleises am Bahnhof Ahrensburg im Fahrplan 2012 eine um zwei Minuten längere Fahrzeit eingeräumt wird, die auch heute schon in der Realität gilt.

Dieses wiederum hat zur Folge, dass sich die Rendezvous-Zeiten am ZOB/Bahnhof Ahrensburg, zu denen ein Umstieg zwischen Bus/Bahn und innerhalb der Stadtbuslinien ermöglicht wird, verschieben: Und zwar von der 11. auf die 14. und von der 41. auf die 44. Minute einer jeden Stunde. Hintergrund ist nämlich diesen Zeitpunkt möglichst mittig zu legen zwischen der Ankunft (zur 7. bzw. 37./39. Minute) und der Abfahrt (zur 19. und 49. Minute) der Regionalbahnen aus/nach Hamburg.

Durch die veränderten Rendezvous-Zeiten macht es Sinn, die Fahrplanlagen der Linie 576 um 30 Minuten zu drehen, wodurch sich die Anschlüsse zur U 1 am U-Bahnhof Ahrensburg West verbessern. Zur Verdeutlichung sind dieser Vorlage beigefügt als

- **Anlage 1:** Der Verlauf der (Kern-)Linie 576,
- **Anlage 2:** Der derzeit geltende Fahrplan 2011,
- **Anlage 3:** Der ab Dezember geltende Fahrplan 2012

Die aufgezeigten Veränderungen führen dazu, über die von der Stadt Ahrensburg finanziert Verdichtung des Bedienungsangebotes in der Nebenverkehrszeit auf den 30-Minutentakt neu nachzudenken, da die Übergänge am U-Bahnhof Ahrensburg West dementsprechend unattraktiv ausfallen.

Anhand der Vorlagen-Nummer 2009/058 hatte der BPA in seiner Sitzung 06.05.2009 unter anderem folgenden Beschluss gefasst:

Der BPA beschließt für die Stadtbuslinie 576 die in der Vorlage dargestellte Linienveränderung (Anmerkung: über Waldemar-Bonsels-Weg) und die Verdichtung zum 30-Minutentakt in der Nebenverkehrszeit. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Kreis einen Fahrplan zu erstellen, der den Übergang am U-Ahrensburg West auf die U1 Richtung Hamburg weitestgehend sicherstellt, sowie diesen zu einem frühestmöglichen aber sinnvollen Zeitpunkt einzuführen (spätestens aber mit dem Fahrplanwechsel zum 13.12.2009) und über eine Finanzierungsvereinbarung zu regeln.

Konkret sah die Lösung gemäß Sachverhalt wie folgt aus:

Eine Verdichtung in der Nebenverkehrszeit (NVZ) zwischen 08:43 Uhr und 14:43 Uhr ab Bahnhof Ahrensburg und 09:21 Uhr und 14:21 Uhr ab U Ahrensburg West auf einen 30-Minuten-Takt führt zu einem Mehraufwand in Höhe von **ca. 46.300 €** pro Jahr; betroffen sind 13 Fahrten.

Da die vom Kreis Stormarn finanzierten stündlichen Verbindungen auf der Linie 576 in den Zeiten, in denen die Linie U 1 nur im 20-Minutentakt verkehrt, schlechte und kaum akzeptable Übergänge auf die Bahnen in bzw. aus Richtung Hamburg gewährleistet, finanziert die Stadt seitdem montags bis freitags die täglich 13 Verbindungen über eine an den Kreis Stormarn zu leistende Vergütung von derzeit rund 50.000 €.

Die Gesamtsituation wird sich mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2011 anders darstellen:

Ist es im Jahr 2011 noch so, dass die stündlichen Verbindungen der Linie 576 Übergangszeiten von 12 bzw. 20 Minuten aufweisen am U-Bahnhof Ahrensburg West (**vgl. Anlage 2**) verringern sich diese im neuen Fahrplan auf 5 bzw. 7 Minuten (**vgl. Anlage 3**).

Im Gegenzuge erhöht sich die Übergangszeit bei den im Nebenverkehrszeitraum durch die Stadt finanzierten Verbindungen auf unattraktive 15 bzw. 17 Minuten mit der Folge, dass sich die Nutzung dieser Busverbindung für Kunden aus/nach Hamburg stark reduzie-

ren dürften.

Die Verbindungen hätten nur noch Sinn, um die nordwestlichen Stadtteile optimiert an das Rendezvous-System am Bahnhof anzubinden. Hier ist jedoch zu bedenken, dass

- sich die Verbindungen dann nicht auf die Nebenverkehrszeit von 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr beschränken sollten und
- nach dem Fahrplanentwurf für die Linie 476 (Verbindung vom Bahnhof Ahrensburg nach Hoisbüttel/Bergstedt) die zumindest im 2-Stundentakt verkehrenden Busse die Streckenführung vom Bahnhof bis zum Steinkamp parallel zu den Stadtfahrten abdecken.

Von daher wird - auch nach dem Rat des HVV und des Kreises Stormarn – empfohlen, diese Verbindungen einzustellen und die Finanzierungsvereinbarung insoweit zum nächsten Anpassungszeitpunkt am Ende der Osterferien Schleswig-Holsteins anzupassen.

Die Verwaltung schließt sich der Einschätzung an. Da die Einstellung jedoch ohnehin nicht mehr zum 11.12.2011 umgesetzt werden kann, werden Kreis und HVV aufgefordert, im Januar/Februar 2012 bei diesen von der Stadt finanzierten Verbindungen eine Fahrgasterhebung durchzuführen, anhand der es dem BPA ermöglicht wird, eine endgültige Entscheidung zu treffen.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: (Kern-)Linieverlauf 576

Anlage 2: Derzeit geltender Fahrplan 2011

Anlage 3: Ab Dezember geltender Fahrplan 2012